

## Skript für die Lehrkraft

### Einstieg

L: Kleists *zerbrochener Krug* trägt ja den Untertitel 'Ein Lustspiel'. Was könnte das heißen?

S: Dass es Spaß machen soll? Dass es lustig ist?

L: Genau, ein Lustspiel ist eine Komödie. Also ein Theaterstück, was lustig sein soll und was vor allem gut ausgeht. Was ist das Gegenteil?

S: Eine Tragödie. Sie geht schlecht aus.

L: Richtig. Wir haben ja jetzt schon einiges aus dem *Krug* gelesen und auch schon festgestellt, dass er eigentlich ganz gut ausgeht. Die Wahrheit kommt ans Licht, Eve und Ruprecht vertragen sich und können heiraten. Nun aber mal die Frage an Sie: Ist es ein lustiges Stück?

L: Hier sind einige Zitate aus dem *Krug*. Würden Sie sie als komisch bezeichnen, warum (nicht)?

S: teilen ihre Gedanken

L: (evtl.) fallen Ihnen weitere Stellen aus dem Stück ein, die Sie komisch fanden?

L: In dieser Stunde wollen wir uns anschauen, wie die Komik im *Zerbrochnen Krug* funktioniert. Stellen Sie sich vor, Sie sind eine Theatergruppe und wollen das Stück aufführen. Sie werden sich dafür in drei Gruppen aufteilen. Sie lesen den Text zunächst laut mit verteilten Rollen als Leseprobe. Danach erhalten Sie einen kurzen Informationstext zu einer der drei Arten von Komik. Diese suchen Sie dann in Ihrer Textstelle. Den genauen Arbeitsauftrag finden Sie noch einmal auf dem Arbeitsblatt.

Im zweiten Teil unserer Stunde wollen wir dann schauen, was wir an Komik aus Kleists Stück noch 'rausholen' können. Dafür inszenieren Sie als Gruppe eine Textstelle und führen sie den anderen Gruppen vor.

### Erarbeitung I

Die Lehrkraft unterstützt ggf. bei der Gruppenarbeit.

### Erarbeitung II

Die Lehrkraft unterstützt ggf. bei der Gruppenarbeit und weist ggf. nochmals auf das Komikpotenzial hin, das durch fehlende Regieanweisungen entsteht.

## Übergang

L: Welche Fragen haben sich ergeben?

## Warm up

Lehrkraft leitet das Warm up an.

Übung #1: Lockern Sie Ihre Schultern!

Stellen Sie sich aufrecht hinter Ihren Stuhl.

Ziehen Sie Ihre Schultern nach oben in Richtung der Ohren. Halten Sie diese dort für 2-3 Sekunden.

Lassen Sie die Schultern entspannt nach unten sinken und atmen dabei laut aus.

Wiederholen Sie diese Übung mindestens 5-mal.

Übung #2: Schnalzen Sie mit der Zunge!

Ihre Zungenoberseite „klebt“ am oberen Gaumen.

Mit einem „Klack“ lassen Sie die Zunge schnell nach unten fallen.

Wiederholen Sie diese Übung mindestens 10-mal.

## Erarbeitung III

L (weist auf die Folie 5: 'Überlegungen für die Probe' hin): Sie haben nun 15 Minuten, um Ihre Textstelle zu inszenieren. Machen Sie sich für das Spiel auch Gedanken über den Text hinaus. Es gibt vieles, was wir nicht wissen: Wie sprechen die Figuren? Welche Gesten machen sie? Wer wird wann adressiert? Was machen die Figuren, die gerade nicht sprechen, aber trotzdem auf der Bühne sind?

All diese Lücken sollen Sie mit Ihrem Spiel ausfüllen. Denn diese können noch einiges an Komikpotenzial enthalten. Achtung: Sie sollten Ihre Szene mindestens einmal in der Gruppe durchspielen.

*5 Minuten vor Ablauf der Zeit regt die Lehrkraft an, jetzt einmal durchzuspielen, falls noch nicht geschehen.*

## Präsentation der Ergebnisse

L: Wir werden jetzt die Szenen nacheinander aufführen. Dafür ist mir wichtig, dass wir einen möglichst sicheren Raum für einander schaffen. Die Zeit, die Sie zum Proben hatten, war kurz, wir erwarten keine perfekten Szenen. Das ist ein ungewohntes Format, das nur funktioniert, wenn das Publikum nett und offen ist und die Spielenden sich Mühe geben, ihre Ergebnisse ernsthaft zu präsentieren.

Hier sind vorab ein paar Leitfragen, die uns jeweils nach den Szenen helfen sollen, den Gruppen ein Feedback zu geben.

Bitte denken Sie außerdem dran, dass Sie die Tabelle zu den Komikarten vervollständigen sollen. Dafür haben Sie jeweils nach den Aufführungen der Szene Zeit.

L: moderiert das Plenumsgespräch:

1. Wie war der Gesamteindruck der Inszenierung?
2. Was war besonders komisch?
3. Was sagt die Gruppe selbst zur Szene? Was waren die Überlegungen dazu? (Hier soll die Komikart erläutert werden)
4. Ist der Fokus auf die Komikart gut zur Geltung gekommen? Welche Merkmale der vorgestellten Komikart waren sichtbar?

Nach jeder Aufführung:

L: zu 3. Während die Gruppe ihre Komikart vorstellt und ihre Überlegungen erläutert, machen sich alle anderen bitte Notizen in der Tabelle.

## Abschluss der Stunde

L: Vielen Dank für die Spielbereitschaft und das aufmerksame, unterstützende Zuschauen.

Abschließende Fragen könnten sein:

- Haben Sie das Gefühl, jetzt besser erklären zu können, wie die Komik im *Zerbrochnen Krug* funktioniert?
- Haben Sie einen neuen Blick auf den *Krug* gewonnen? Scheint er lustiger als vorher?
- Was ist Ihnen leicht/schwer gefallen bei der Analyse und der Inszenierung?

L: Vielen Dank für die gelungene Stunde. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.